

Pascal aus Mannheim: Ein Kämpfer trotz Krankheit und Lebenshindernissen

In „Hartz und herzlich“ erzählt Pascal aus Mannheim von seinen 15 Operationen und dem Kampf gegen seine Krankheit.

In der RTLZWEI-Sozialdoku „Hartz und herzlich“ wird das Leben von Menschen in sozialen Brennpunkten beleuchtet. Ein besonders eindrucksvolles Beispiel ist Pascal aus den Benz-Baracken in Mannheim, der mit einer schweren Krankheit kämpft. Seine beeindruckende Geschichte von Durchhaltevermögen und Hoffnung ist nicht nur von persönlichen Herausforderungen geprägt, sondern wirft auch ein Licht auf die sozialen Probleme in der Region.

Die Realität des Lebens in den Benz-Baracken

Pascal und die Bewohner der Benz-Baracken leben in einem Stadtteil, der in der Öffentlichkeit oft mit finanziellen Schwierigkeiten und Behördenstress assoziiert wird. Dennoch gibt es in dieser Gemeinschaft auch eine starke Verbundenheit und Herzlichkeit. Die Geschichten der Menschen hier sind vielfältig, und Pascal bildet da keine Ausnahme. Er hat bereits 15 Operationen hinter sich und kämpft gegen eine Parese, die ihn in seiner Mobilität einschränkt.

Herausforderungen durch Krankheit

Pascal leidet unter den Folgen eines Blutgerinnsels und eines Schlaganfalls, die bereits bei seiner Geburt auftraten. Dies

führte dazu, dass die Sehnen an seinen Knien nicht richtig gewachsen sind und er eine gebückte Haltung hat. Trotz dieser körperlichen Einschränkungen hat er viele Schwierigkeiten überwunden und zusätzlich über ein halbes Jahr Rehabilitation absolviert, um seine Mobilität zu verbessern.

Ein Vorbild für die Gemeinschaft

Die Erfahrungen, die Pascal gemacht hat, haben ihn zu einem Vorbild für viele in seiner Gemeinschaft gemacht. Er spricht offen über seine Zeit im Rollstuhl und die Herausforderungen, die damit verbunden waren. „Wenn ihr negativ denkt, dann habt ihr nicht die Einstellung weiterzumachen – nicht den Kämpferinstinkt, den ich hatte. Ich wollte laufen!“, sagt er in einem Interview. Diese Botschaft ermutigt andere, trotz schwieriger Umstände positiv zu bleiben und niemals aufzugeben.

Der Weg zur Selbstständigkeit

Dank orthopädischer Hilfsmittel, die er in der Vergangenheit tragen musste, ist er heute in der Lage, ohne Rollstuhl zu leben. Auf das ursprüngliche Hilfsmittel hätte er während seiner schlimmsten Zeiten nicht verzichten können, denn ohne diese Unterstützung wäre er „immer eingeknickt“, wie seine Mutter Beate erklärt. Pasca's Kampfgeist und der Wille, sich aktiv am Leben zu beteiligen, sind beispielhaft für die Resilienz, die viele Bewohner in sozialen Brennpunkten zeigen.

Pascal ist nicht nur ein Charakter in einer Fernsehshow, sondern ein lebendiges Beispiel dafür, wie Menschen mit Ausdauer und Mut ihre Lebensumstände überwinden können. Seine Geschichte ist ein Lichtblick für andere und zeigt die Bedeutung von Gemeinschaft und Zusammenhalt in schwierigen Zeiten. In einer Welt, in der soziale Herausforderungen oft überwältigend erscheinen, ist Pasca's Botschaft klar: Hoffnung und der Wille zu kämpfen sind entscheidend.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de